

Dienstag, 19. Juni 2007

Neuropharmaka aus Warnemünde

Ambitionierte Pläne hegt das von der Universität Rostock ausgegründete Spin-off NeuroProof GmbH in Warnemünde. „Derzeit sind wir vielleicht Oberliga. Aber bis zum nächsten Jahr wollen wir mindestens ein bis zwei Klassen aufsteigen“, meint Geschäftsführer Dr. Olaf Schröder.

Ausgestattet mit einer Startfinanzierung der M.O.R.E. Invest und der Wissenschaftsstiftung Mecklenburg-Vorpommern strebt das Unternehmen laut Schröder „in nächster Zeit keine weiteren Finanzierungen an“, sondern ist auf der Suche nach einem strategischen Partner, um mit seiner fertig entwickelten Technologieplattform Neuropharmaka zu screenen.

Basis des Unternehmens ist die NeuroProof-Technologie (früher: NeuroSensorix-Plattform, vgl. dazu Laborwelt 6/2004): Von 2001 an haben der Mathematiker und Spezialist für Mustererkennung Schröder – damals noch Chef seiner Firma Pattern Expert – und die Rostocker Biowissenschaftler im Rahmen des Landesforschungsschwerpunktes „Innovationsnetzwerk Biosystemtechnik“ einen selbstentwickelten Mikroelektrodenarray (MEA-Neurochip) optimiert, auf dem funktionelle Netzwerke aus primären Maus-Neuronen und -Gliazellen wachsen. Mit dem Chip erfassen sie die elektrophysiologischen Veränderungen einzelner Nervenzellen im Netzwerk, wenn diese Pharmaka und neurotoxischen Substanzen ausgesetzt werden. Die so ermittelten Substanzfingerprints lassen sich zudem mit Aktivitätsmustern bekannter Pharmaka vergleichen, die Wirksamkeit und Toxizität frühzeitig vorhersagen und die präklinische Entwicklung der Wirkstoffe signifikant verkürzen. „Den ständig wachsenden Datenbestand nutzen wir für das High-Content-Screening neuer Wirkstoffe“, erklärt Schröder.

URL: <http://www.neuroproof.com>

Quelle: BIOCOM AG
http://www.biotop.de/news/newsdetail_g.asp?NewsID=2438&level1=2&level2=2

BioTOP Berlin-Brandenburg, Fasanenstraße 85, D-10623 Berlin
Tel.: (030) 3186-220, Fax: (030) 3186-2222, E-Mail: biotop@biotop.de